

Nr. 72

Besoldungsordnung für die Mitglieder der obersten Verwaltungs- und Gerichtsbehörden und für den Staatsschreiber *

vom 11. September 1989 (Stand 1. Juli 2019)

Der Grosse Rat des Kantons Luzern,

gestützt auf § 13 Absatz 1 des Behördengesetzes vom 17. November 1970¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Regierungsrates vom 6. Juni 1989²,

beschliesst:

§ 1 *Mitglieder des Regierungsrates*

¹ Jedes Mitglied des Regierungsrates bezieht eine jährliche Besoldung von 112 bis 120 Prozent des Maximums der obersten Besoldungsklasse der jeweils geltenden Besoldungsordnung für das Staatspersonal³. *

² Der Regierungspräsident oder die Regierungspräsidentin⁴ erhält eine Zulage von 8 Prozent des Maximums der obersten Besoldungsklasse der jeweils geltenden Besoldungsordnung für das Staatspersonal.

§ 2 * ...

§ 3 * *Staatsschreiber*

¹ Der Staatsschreiber bezieht eine jährliche Besoldung von 101 bis 109 Prozent des Maximums der obersten Besoldungsklasse der jeweils geltenden Besoldungsordnung für das Staatspersonal.

¹ SRL Nr. [50](#)

² GR 1989 738

³ SRL Nr. [73](#). Auf diesen Erlass wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

⁴ Gemäss Änderung vom 28. April 2008, in Kraft seit dem 1. August 2008 (G 2008 252), wurde die Bezeichnung «Schultheiss» durch «Regierungspräsident oder Regierungspräsidentin» ersetzt.

* Siehe Tabellen mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

§ 4 * *Mitglieder des Kantonsgerichtes*

¹ Jedes Mitglied des Kantonsgerichtes bezieht eine jährliche Besoldung von 99 bis 107 Prozent des Maximums der obersten Besoldungsklasse der jeweils geltenden Besoldungsordnung für das Staatspersonal. Vorbehalten bleiben die besonderen Bestimmungen für die Fachrichter.

² Der Präsident des Kantonsgerichtes erhält eine Zulage von 7 Prozent, der Vizepräsident eine Zulage von 3 Prozent des Maximums der obersten Besoldungsklasse der jeweils geltenden Besoldungsordnung für das Staatspersonal.

³ Die Abteilungspräsidenten erhalten eine Zulage von 2 Prozent des Maximums der obersten Besoldungsklasse der jeweils geltenden Besoldungsordnung für das Staatspersonal. *

§ 5 * ...**§ 5a *** *Anteilmässiger Besoldungsanspruch*

¹ Bei Teilzeitarbeit besteht ein anteilmässiger Besoldungsanspruch entsprechend dem Beschäftigungsgrad.

§ 5b * *Besoldungsentwicklung*

¹ Im ersten Amtsjahr richtet sich die Besoldung nach dem niedrigsten Prozentwert des Besoldungsmaximums der jeweils geltenden Besoldungsordnung für das Staatspersonal.

² Danach erfolgt jährlich auf den 1. März eine Erhöhung der Besoldung um einen Prozentwert des Besoldungsmaximums der jeweils geltenden Besoldungsordnung für das Staatspersonal bis zum Erreichen des maximalen Prozentsatzes nach acht Amtsjahren. *

§ 5c * *Besoldungsanspruch bei Arbeitsunfähigkeit*

¹ Die Fortzahlung der Besoldung bei vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit richtet sich nach den §§ 23 und 24 der Verordnung zum Personalgesetz (Personalverordnung, PVO) vom 24. September 2002⁵.

² Der Anspruch auf Fortzahlung der Besoldung oder die Entschädigung wird um die Höhe allfälliger Sonderleistungen des Kantons gemäss dem Grossratsbeschluss über die Pensionsordnung der Mitglieder der obersten Verwaltungs- und Gerichtsbehörden sowie des Staatsschreibers (Magistratensponsionsordnung) vom 31. März 2003⁶ gekürzt. Taggeld- und Rentenleistungen von in- und ausländischen Sozialversicherern sind von den Anspruchsberechtigten geltend zu machen und fallen an den Kanton. Sie können mit der Besoldung verrechnet werden, sofern sie bereits ausbezahlt worden sind.

⁵ SRL Nr. [52](#)

⁶ SRL Nr. [130](#)

§ 6 *Sozialzulagen, Dienstaltersgeschenk und Leistungen im Todesfall **

¹ Für die Sozialzulagen, das Dienstaltersgeschenk und die Leistungen im Todesfall gelten die Bestimmungen für das Staatspersonal. *

§ 7 *Aufhebung eines Erlasses*

¹ Die Besoldungsordnung für die obersten Verwaltungs- und Gerichtsbehörden vom 1. Juli 1974⁷ wird aufgehoben.

§ 8 *Inkrafttreten*

¹ Dieser Grossratsbeschluss tritt am 1. Januar 1990 in Kraft. Er ist zu veröffentlichen.

⁷ G XVIII 468 (SRL Nr. 72)

Änderungstabelle - nach Paragraph

Element	Beschlussdatum	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle G
Erlass	11.09.1989	01.01.1990	Erstfassung	K 1989 1734 G 1989 318
Erlasstitel	24.06.2002	01.01.2003	geändert	G 2002 336
§ 1 Abs. 1	24.06.2002	01.01.2003	geändert	G 2002 336
§ 2	24.06.2002	01.01.2003	aufgehoben	G 2002 336
§ 3	24.06.2002	01.01.2003	geändert	G 2002 336
§ 4	14.05.2012	01.06.2013	geändert	G 2012 205
§ 4 Abs. 3	04.11.2013	01.06.2013	eingefügt	G 2013 585
§ 5	14.05.2012	01.06.2013	aufgehoben	G 2012 205
§ 5a	25.06.1996	01.01.1997	eingefügt	G 1996 191
§ 5b	24.06.2002	01.01.2003	eingefügt	G 2002 336
§ 5b Abs. 2	18.06.2019	01.07.2019	geändert	G 2019-024
§ 5c	18.06.2019	01.07.2019	eingefügt	G 2019-024
§ 6	18.06.2019	01.07.2019	Titel geändert	G 2019-024
§ 6 Abs. 1	18.06.2019	01.07.2019	geändert	G 2019-024

Änderungstabelle - nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle G
11.09.1989	01.01.1990	Erllass	Erstfassung	K 1989 1734 G 1989 318
25.06.1996	01.01.1997	§ 5a	eingefügt	G 1996 191
24.06.2002	01.01.2003	Erlasstitel	geändert	G 2002 336
24.06.2002	01.01.2003	§ 1 Abs. 1	geändert	G 2002 336
24.06.2002	01.01.2003	§ 2	aufgehoben	G 2002 336
24.06.2002	01.01.2003	§ 3	geändert	G 2002 336
24.06.2002	01.01.2003	§ 5b	eingefügt	G 2002 336
14.05.2012	01.06.2013	§ 4	geändert	G 2012 205
14.05.2012	01.06.2013	§ 5	aufgehoben	G 2012 205
04.11.2013	01.06.2013	§ 4 Abs. 3	eingefügt	G 2013 585
18.06.2019	01.07.2019	§ 5b Abs. 2	geändert	G 2019-024
18.06.2019	01.07.2019	§ 5c	eingefügt	G 2019-024
18.06.2019	01.07.2019	§ 6	Titel geändert	G 2019-024
18.06.2019	01.07.2019	§ 6 Abs. 1	geändert	G 2019-024